Sommer-Armeemeisterschaften 1944 in St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **19 (1943-1944)**

Heft 48

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-712500

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bei gewissen Aufnahmen für die Flotte müssen die Piloten die Photographien aus großer Höhe machen, wobei geheizte Kameras zur Anwendung kommen, weil die Kälte das Metall der Apparate zusammenziehen würde und in den Aufnahmen Ungenauigkeiten vorkommen könnten.

Die Bildauswertung nach der Rückkehr der Photoflugzeuge geht sehr schnell vor sich. Bereits zwanzig Minuten nach der Landung ist der Aufklärungsdienst im Besitze der noch nassen Bilder und die Sichtung beginnt. Werden Verschiebungen von Truppen oder sonstige Abweichungen von vorhergehenden Bildern festgestellt, befinden sich in ein bis zwei Stunden die Bomber schon über dem neuen feindlichen Ziel.

*

Der Laie kann sich kaum eine Vorstellung machen, wie viele Bilder in diesem Kriege schon festgehalten worden sind. Auf Grund von Photographien wurde die Invasion vorbereitet und als sich die Truppen bereits auf dem Wege zur Landung befanden, wurden ihnen auf hoher See die letzten Bilder abgeworfen, um die Truppen über die letzten Einzelheiten zu orientieren.

Sommer-Armeemeisterschaften 1944 in St. Gallen

Die Anforderungen des Patrouillenmarsches.

(Wsp.) Für die diesjährigen Sommer-Armeemeisterschaften sind als Mannschaftswettkämpfe der Vierkampf mit Schwimmen und der Vierkampf mit Patrouillenmarsch vorgesehen. Beide Mannschaftswettkämpfe enthalten den Geländelauf, das Schießen und die Kampfbahn und als vierte Disziplin der eine das Schwimmen über 300 m und der andere den Patrouillenmarsch mit 16 kg Packung über eine Strecke von 20 km.

Die Mannschaften setzen sich zusammen aus einem Offizier oder Adj.-Uof. Zugführer, 1 Unteroffizier und 3 Gefreiten oder Soldaten. Die Wettkämpfer einer Mannschaft haben alle der gleichen Einheit anzugehören, wobei ausschließlich die Einstellung im Dienstbüchlein maßgebend ist. Marschiert wird in der Mannschaftshose und mit Ordonnanzmarsch- oder Gebirgsschuhen, welche ordonnanzmäßigen Beschlag haben müssen (Skischuhe z. B. sind nicht statthaft). Außer dem Mannschaftsführer trägt jeder Patrouilleur die Packung im Gewichte von 16 kg. Die Strecke beträgt 20 km in abwechslungsreichem Gelände mit 600—800 m Steigung. Die ganze Länge ist abgesteckt und mit Kontrollposten versehen. In St. Gallen wird ca. ⅓ der Strecke über Straßen 1. Klasse (Asphalt), ⅓ über Straßen 2. und 3. Klasse und der Rest über Wald- und Feldwege führen. Die Gangart ist frei. Die Mannschaft startet zusammen, marschiert geschlossen und kommt geschlossen am Ziel an. Von der Ankunft des Spitzenmannes einer Mannschaft bis zu deren Schlußmann dürfen höchstens 30 Sekunden vergehen. Patrouillen, die das Ziel nicht vollzählig oder nicht innerhalb von sechs Stunden erreichen, werden disqualifiziert.

Von den Ausscheidungen für die Armeemeisterschaften

(Si.) Von Ausscheidungswettkämpfen für die Armeemeisterschaften in St. Gallen, die in den letzten Tagen stattfanden, liegen neue Resultate vor, ebenso Ergänzungen zu bereits veröffentlichten Ranglisten, wobei es sich um Mannschaftsklassierungen handelt, die erst nachträglich ermittelt werden konnten. Wir lassen nachstehend die neuesten Resultatzusammenstellungen folgen:

Divisionsausscheidungen in Luzern

Hindernislauf in der Kampfbahn: 1. Tamb. Rob. Crivelli, 84,6 P., 55,4 Min. 2. Hptm. Max Jenne, 84,1 P. 3. Kpl. Walter Leder, 82,3 P. 4. S. Jakob Bänninger, 79,9 P. 5. S. Jak. Altenburger, 79,5 P.

Schwimmen (300 m): 1. S. Arthur Müller, 5 : 21. 2. S. Franz Bartl, 5 : 26,4. 3. Füs. Karl Rüttimann, 5 : 32. 4. Lt. Ernst Sommer, 5 : 48. 5. Gfr. Karl Brand, 5 : 56.

Schießen: 1. Kpl. Walter Biber, 96 P. 2. Lt. Aug. Essig, 94 P. 3. Lt. Albert Rascher, 94 P. 4. Füs. Werner Fries, 93 P. 5. Kpl. Hans Hofmann, 92 P.

Geländelauf: 1. Gfr. Karl Brand, 14 : 21. 2. Gfr. Josef Gilli, 14 : 28. 3. Kan. Jean Meier, 14 : 31. 4. Lt. M. Lanter, 14 : 32. 5. Gfr. Jos. Oberholzer, 14 : 52.

Patrouillenmarsch: 1. Mitr.Patr. Lt. V. Lüscher, Kpl. Rob. Oesch, Mitr. Alb. Schweizer, Mitr. Rud. Winiger, Mitr. Ernst Gloor, 3 : 19 : 54. 2. Füs.Patr. Lt. Hans Bühler, Wm. Hans Troxler, Gfr. Th. von Roth, Füs. Jost Baggenstoß, Füs. Franz. Zwyer, 3 : 21 : 35. 3. Schützen-Patr. Lt. W. Zumbühl, Kpl. E. Blickenstorfer, S. W. Fehrenbach, S. Edwin Koch, S. Emil Kübler, 3 : 24 : 21.

Vierkampf mit Patrouillenmarsch: 1. Patr. Lt. Max Lanter, 1353 P. 2. Patr. Lt. Hans Bühler, 1368 P. 3. Patr. Lt. Willi Zumbühl, 1369 P. 4. Patr. Lt. Viktor Lüscher, 1415 P. 5. Patr. Hptm. Max Jenne, 1552 P.

Vierkampf mit Schwimmen: 1. Gr. Lt. Hans Fenner, 718 P. 2. Lt. Albert Rascher, 794 P. 3. Gr. Lt. Edgar Dubs, 1155 P. 4. Gr. Lt. Hans Widmer, 1713 P. 5. Gr. Lt. Ernst Sommer, 1796 P.

Ausscheidungen einer Geb. Brigade in Flims

Mannschaftsklassement im Vierkampf mit Patrouillenmarsch: 1. Patr. Lt. E. Scacchi, 952 P. 2. Patr. Lt. Brandenburger, 1281 P. 3. Patr. Oblt. Kasper, 1449 P. — Einzelklassement: 1. Kpl. Fritz Oswald, 9 P. 2. Kpl. Herm. Jak, 47 P. 3. Kpl. A. Zuan, 54 P.

Mannschaftsklassement im Vierkampf mit Schwimmen: 1. Gr. Lt. Reinhardt, 350 P. 2. Gr. Oblt. Ochsé, 459 P. 3. Gr. Lt. Rüedi und Gr. Lt. Fröhlich, je 460 P. — Einzelklassement: 1. Wm. Crottocini, 32 P. 2. Wm. Weber, 57 P.; Landwehr: 1. Hptm. Hans Wattenhofer, 30 P.

Ausscheidungen einer Heeresgruppe in Glarus

Vierkampf mit Patrouillenmarsch: 1. Patr. Lt. Samuel Blumer, 484 P. 2. Patr. Oblt. E. Custer, 594 P. 3. Patr. Lt. J. Schiltknecht, 621 P.

Vierkampf mit Schwimmen: 1. Gr. Lt. Frid. Landolt, 488 P. 2. Gr. Lt. W. Bolliger, 599 P. 3. Gr. Lt. A. Leuzinger, 669 P.

Beste Einzelleistungen. Geländelauf: Gfr. Schießer (Ennenda), 13 : 24. — Schießen: Lt. Peissard (Genf), 10 Tr., 91 P. — Kampfbahn: Kpl. Meili (Glarus), 85,6 P. — Schwimmen: Lt. Hartmann (Zürich), 4 : 51. — Patrouillenmarsch: Patr. Lt. Cueni 3 : 18 : 22,2.

Ausscheidungen der Fl. und Flb.-Trp. in Zürich

Nachtrag. Die Gesamtklassierungen im Vierkampf.

Vierkampf mit Schwimmen. Mannschaften: 1. Gr. Lt. Hans Schuler 836 P. 2. Gr. Lt. E. Bill, 1117 P. 3. Gr. Oblt. C. Kind, 1139 P. 4. Gr. Oblt. P. Frank, 1152 P. 5. Gr. Oblt. H. Krüsi, 1221 P. — Einzelklassement: 1. Sdt. Sigbert Maurer, 43 P. 2. Wm. Willy Bitterli, 58 P. 3. Lt. Hans Schuler, 80 P. 4. Sdt. Otto Ehrensperger, 96 P. 5. Sdt. Fredy Oderbolz, 97 P.

Vierkampf mit Patrouillenmarsch. Mannschaften: 1. Patr. Oblt. F. Himmelsbach, 1339 P. 2. Patr. Lt. E. Vifian, 2286 P. 3. Patr. Lt. Max Hardmeier, 2618 P. 4. Patr. Oblt. Alfred Höhener, 2676 P. 5. Patr. Lt. Friedr. Knöpfel, 3350 P. — Einzelklassement: 1. Kpl. Heini Schwander, 108 P. 2. Sdt. Handloser, 129 P. 3. Kpl. Wolfgang Fischer, 130 P. 4. Kpl. Josef Fischlin, 202 P. 5. Sdt. Samuel Rickli, 269 P.

Ausscheidungswettkämpfe der Grenzwachtkorps

Schießen: 1. Grw. Haas 10 Tr., 94 P. 2. Hptm. Rosetti und Grw. Strahm 10 Tr., 93 P. — Kampfbahn: 1. Gfr. Crivelli 89,9 P. 2. Gfr. Quattropani 88,6 P. 3. Grw. Rainoldi 88,2 P. — Geländelauf: 1. Grw.-Rekr. Binaghi 14 : 06,8. 2. Grw. Märki 14 : 28,6. 3. Gfr. Tödtli 14 : 48,2. — Schwimmen: 1. Grw. Haas 5 : 54. 2. Gfr. Quattropani 6 : 05,4. 3. Gfr. Cuendet 6 : 07,4. — Patrouillenmarsch 20 km: 1. Grw. Märki 3 : 06 : 27. 2. Hptm. Beeli 3 : 08 : 58,6.

Gesamtwertungen. Vierkampf mit Patrouillenmarsch: 1. Patr. Hptm. Beeli; Einzelklassement: 1. Grw. Roth. 2. Grw. Bauer. 3. Grw. Märki. — Vierkampf mit Schwimmen: 1. Gr. Hptm. Rosetti; Einzelklassement: 1. Grw. Weyeneth. 2. Gfr. Quattropani. 3. Grw. Haas.